

Presseinformation WKO – Saison 2021/22



Bonne Année Neujahrskonzert 2022

WKO unternimmt zum Jahresbeginn eine musikalische
Reise nach Frankreich

Kontakt
t. 07131.27109.51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Heilbronn, 03.01.2022

Am 05.01.2022 begrüßt das WKO das neue Jahr mit dem traditionellen Neujahrskonzert: Um 11 Uhr findet die öffentliche Generalprobe und um 19.30 Uhr das Neujahrskonzert in der Heilbronner Harmonie statt. Sopranistin Amelia Scicolone und Bassbariton Marcel Brunner bringen gemeinsam mit dem Kammerorchester unter der Leitung von Chefdirigent Case Scaglione ein Programm aus Opernarien zu Gehör. Karten für Kurzentschlossene sind im Vorverkauf und auch an der Abendkasse noch zu haben.

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Zum Konzertprogramm

Seit zwei Jahren bremst zwar Corona das ausgelassene Feiern zum Jahreswechsel. Aber im Grundsatz bleibt alles wie gehabt: Rauschende Feste, Feuerwerk, Rituale und Traditionen – rund um den Erdball wird das neue Jahr mit Glanz und Gloria begrüßt. Jedes Land hat dabei seine Eigenheiten. Willkommener Anlass für das WKO, sein traditionelles Neujahrskonzert jeweils mit einem Länderschwerpunkt zu verknüpfen. Nach der Absage 2021 heißt es zum Jahresanfang 2022 nun erneut: Auf ins Land der Liebe und des Weines, nach Frankreich! Wie klingt der französische Charme? Herb, wie die Bretagne, mondän und pulsierend wie die Côte d’Azur, blumig wie die traumhaft schöne Provence oder stilvoll und elegant wie ein Spaziergang durch Paris? Ausgewählte Werke u.a. von Jacques Offenbach, Claude Debussy und Charles Gounod geben die entsprechenden Antworten. Für die vokalen Glanzlichter des Abends sorgen die Schweizer Sopranistin Amelia Scicolone und der am Mannheimer Nationaltheater engagierte deutsche Bassbariton Marcel Brunner. Die Leitung liegt in Händen von Chefdirigent Case Scaglione.

Konzerttermin

Mittwoch, 05.01.2022

Theodor-Heuss-Saal, Harmonie Heilbronn

11.00 Uhr, öffentliche Generalprobe

19.30 Uhr, Neujahrskonzert

**Mit Werken von Jacques Offenbach, Claude Debussy, Charles Gounod
und vielen anderen**

Amelia Scicolone Sopran

Marcel Brunner Bassbariton

Zohar Lerner Violine

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Case Scaglione Leitung

Ausführliche Information zum Konzertbesuch unter Pandemiebedingungen findet sich auf www.wko-heilbronn.de/service/ihr-konzertbesuch-in-der-corona-pandemie/

Biografie Amelia Scicolone

Amelia Scicolone wurde in Grenchen (SO) Schweiz geboren. Sie studierte Gesang an der Hochschule für Musik Basel, wo sie 2013 ihr Studium mit Auszeichnung abschloss. Die junge Sopranistin erhielt 2019 den Kurt und Barbara Alten Förderpreis, weiter ist sie zweimalige Stipendiatin des Migros Kulturprozent, Preisträgerin der Friedl Wald Stiftung und des Basler Orchester Anerkennungspreises. Ihr erstes Engagement führte sie noch während ihres Studiums ans Festspielhaus Baden-Baden, wo sie als Königin der Nacht (Die Zauberflöte) zusammen mit den Berliner Philharmoniker debütieren durfte. Amelia Scicolone arbeitete mit Dirigenten wie Jesús López-Cobos, Charles Dutoit, Alessandro de Marchi, Michael Hasel, Jan Schultsz zusammen. Zu den Regisseuren, mit denen sie bereits zusammenarbeiten durfte, zählen u.a. Calixto Bieito, Aron Stiehl, David Pountney, Jürgen Rose, Tom Ryser, Frank Hilbrich. Zu den wichtigen Orchestern zählen die Berliner Philharmoniker, London Philharmonic Orchestra, Basel Sinfonietta, Accademia Montis Regalis, Kammerorchester Basel, Festival Strings Lucerne. Seit der Spielzeit 2017/18 ist Amelia Scicolone festes Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim.

Biografie Marcel Brunner

Der Bassbariton Marcel Brunner stammt aus dem tauberfränkischen Bad Mergentheim. Er studierte Gesang bei Christiane Libor, Stephan Klemm und Snezana Stamenkovic an den Musikhochschulen in Karlsruhe und Mannheim. Meisterkurse bei Julia Varady, Michelle Breedt, Markus Eiche, Rudolf Piernay und Hartmut Höll vervollständigen seine Ausbildung. Nach zwei Spielzeiten im Opernstudio ist er seit September 2020 Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim, wo er u.a. als Papageno in „Die Zauberflöte“, Masetto in „Don Giovan-ni“, Hobson in „Peter Grimes“, Polizeikommissar in „Der Rosenkavalier“ oder Sagrestano in „Tosca“ auf der Bühne stand. Bei den Osterfestspielen der Berliner Philharmoniker in Baden-Baden sang er 2018, in einer Kinderfassungen des Parsifal, die Partie des Klingsor am Theater Baden-Baden, mit der er auch im großen Saal der Berliner Philharmonie zu hören war. Marcel Brunner ist außerdem ein gefragter Solist im Konzert- und Oratorienfach und musizierte mit Orchestern wie der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim oder dem Beethoven Akademie Orchester Krakau. Dabei arbeitete er u.a. mit Dirigenten wie Alexander Soddy, Hans-Christoph Rademann, Lukasz Borowicz, Tung-Chieh Chang und Ola Rudner. Stipendien erhielt Marcel Brunner durch den Richard-Wagner-Verbandes Heidelberg, sowie durch Yehudi-Menuhin Live Music Now Rhein Neckar e.V..